

Die Mountainbike-Trails führen zu den größten Attraktionen rund um Moab – hier der Wilson Arch 24 Meilen südlich des Outdoor-Mekkas.

# Spuren im STAUB

Für die Mormonen war **Moab** einst ein harter Prüfstein. Für Mountainbiker aus aller Welt ist der kleine Ort in Utah heute das gelobte Land. Von hier aus führen spektakuläre Trails in die umliegenden Nationalparks, zu riesigen Steinbögen oder hart an den Kanten der Canyons entlang. Von Norbert Eisele-Hein (Text und Fotos)



Der White Rim Trail führt zu spektakulären Aussichtsplattformen mit Blick in den Colorado Canyon und zum Colorado River.



Wer im Monument Valley Fahrrad fährt, sollte aufgeschlossen gegenüber der Kultur der Navajo-Indianer sein.



Eher eine staubige Streckenvariante bietet der Porcupine Rim Trail durchs Castle Valley.



**E**inst führten die gottesfürchtigen Mormonen in Utah ein hartes Leben, ohne Zeit oder Ruhe für einen schwärmerischen Blick auf die Landschaft. Sie lebten in dauernder Sorge um ihre Longhorn-Rinder und mussten jederzeit mit Indianerangriffen rechnen. So nannten sie ihre kleine, ständig bedrohte Siedlung Moab, nach der biblischen Wildnis am Rande von Zion.

Heute fahren die Indianer mit Pick-ups durch die Gegend. In den überhängenden Granitwällen tummeln sich Extremkletterer. Auf den Schaumkronen des Colorado River tänzeln Kajaks und Schlauchboote. Doch die klare Nummer eins rund um Moab ist der Mountainbike-Sport.

Bereits 1969 wurde hier die Schwerkraft neu definiert. Damals, als die

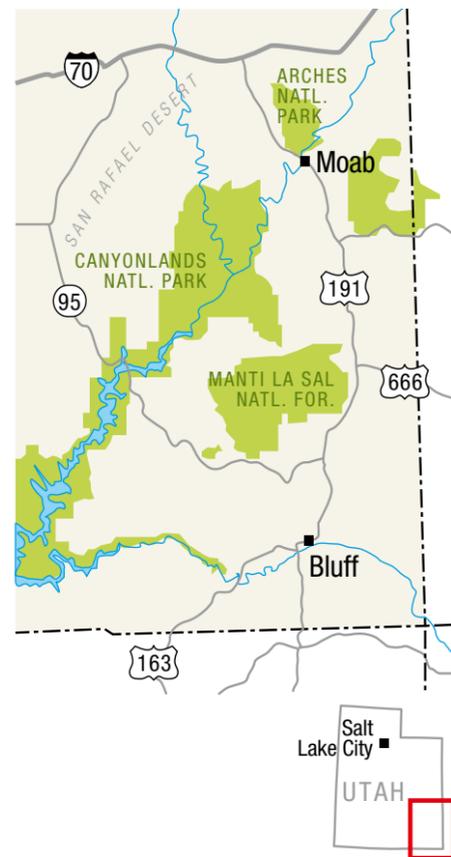
Mountainbike-Bewegung noch nicht mal in den Kinderschuhen steckte, wurde mit dem Slickrock-Parcours eine haarsträubende Strecke zur „Mutter aller Trails“.

Slickrock steht für versteinerte Sanddünen, deren Oberfläche im Verlauf von Jahrmillionen erodiert ist. Auf diesem Schmirgelpapier haftet der Reifengummi wie Marmelade an den Fingern. Schon der 1,7 Meilen lange Practice-Loop trennt die Spreu vom Weizen: Wer diese Feuertaufe ohne größere Schäden an Mensch und Material übersteht, kann sich auf dem 9,6 Meilen langen Rundkurs richtig mit der Gravitation balgen. Die Rekordzeit liegt unter 90 Minuten. Für die meisten jedoch bleibt der Ritt durch diese bucklige Mondlandschaft ein satter Halbtagestrip.

## Bewegte Geschichte

Der gewaltige Strom des Colorado zersägt Utah regelrecht von Nordosten nach Südwesten hin. Er zeichnet für einen Großteil der Canyons rings um Moab verantwortlich. Und er hat die Kleinstadt zu einem florierenden Epizentrum des Outdoor-Booms gemacht.

Das Auf und Ab der Geschichte Moabs gleicht selbst einem extremen Biketrail: Im Jahr 1855 musste die erste Missionsstation, die „Elk Mountain Mission“, auf Grund der Übermacht der Indianer aufgegeben werden. 1952 wurde hier Uran gefunden. Aus dem bettelarmen Provinznest wurde über Nacht eine der reichsten Städte der USA. In den 80er Jahren kollabierte der Uranmarkt und Moab verschwand genauso schnell wieder in trauriger Unbedeutsamkeit.



## AMERICA GUIDE Moab Mountainbiking

### INFORMATIONEN

Utah Office of Tourism, Neumarkt 33, 50667 Köln, Tel. (0221) 2336406, Fax: (0221) 2336450, [www.utah.travel](http://www.utah.travel)

### ANREISE UND REISEZEIT

Am besten direkt per Linienflug mit United oder Lufthansa nach Las Vegas.

### Beste Reisezeit:

Mai, Juni und Mitte September bis Oktober. In den Sommermonaten wird es sehr heiß.

### PERMITS

Sämtliche Parks verfügen über hervorragend koordinierte Visitor Center. Backcountry Permits für Mehrtagestouren können auch über das Internet reserviert werden, [www.nps.gov](http://www.nps.gov) (für Nationalparks) und [www.stateparks.utah.gov](http://www.stateparks.utah.gov) (für Stateparks).

### OUTDOOR UND MOUNTAINBIKES

#### Bikeshops/Leihbikes in Moab:

**Poison Spider Bicycles**, 497 North Main Street, [www.poisonspiderbicycles.com](http://www.poisonspiderbicycles.com). Bietet zusätzlich jeden Morgen

zwei Shuttle-Touren zum Hazzard-County-Downhill.

**Chile Pepper Bike Shop**, 702 South Main Street, [www.chilebikes.com](http://www.chilebikes.com).

**Rim Cyclery**, 94 West 100 North, [www.rimcyclery.com](http://www.rimcyclery.com).

#### Outdooraktivitäten:

Tipps unter [www.discovermoab.com](http://www.discovermoab.com) und [www.moabadventurecenter.com](http://www.moabadventurecenter.com)

#### Biketipps:

[www.grannygear.com](http://www.grannygear.com) (24 Stunden-Rennen von Moab am 10./11.10.09).

### TOURENANBIETER

[www.magpieadventures.com](http://www.magpieadventures.com) in Moab bietet Mehrtagestouren (White Rim Trail) in Begleitung eines geländegängigen, zur fahrenden Küche umfunktionierten Jeeps an.

Die Spezialisten für Fahrradreisen, [www.bike-adventure-tours.ch](http://www.bike-adventure-tours.ch), bieten eine Bikereise von Las Vegas über die schönsten Trails und durch zahlreiche Nationalparks nach Moab (incl. Slickrock und Porcupine Rim) an.

### ESSEN & TRINKEN

#### Bester Burger:

[www.miltsstopandeat.com](http://www.miltsstopandeat.com)

**Bestes Bier:** [www.eddiemcstiffs.com](http://www.eddiemcstiffs.com), microbrewery, große Pizzas, Billard etc.

lights wie zum Beispiel der Balanced Rock ohne Mühe besichtigen. Er steckt wie ein gigantischer Glockenschlegel verkehrt herum in den Dünen.

### Rote Felstürme

Ein vier Kilometer langer Abstecher zur so genannten „Fenster-Sektion“ windet sich zunächst in eine Senke hinab, direkt am Garten Eden entlang. Der Name ist kein bisschen übertrieben. Im tief stehenden Abendlicht wirkt die Ansammlung aus glühend roten Felstürmen wahrlich paradiesisch. Am Ende führt eine kurze Wanderung zum Turret Arch und den Fensterfelsen. Durch die beiden „Window-Arches“ reicht der Blick zu den über 3.000 Meter hohen, schneebedeckten Gipfeln der Manti La Sal Mountains.

Eine Übernachtung im Devils Garden Campground ist unbedingt empfehlenswert. Das Areal mit seinen 52 Stellplätzen ist zwar nur spartanisch ausgestattet, aber dennoch fast immer

**Bestes Frühstück:** Cafe Eclectica, biologische Produkte in angenehmer Hippie-Ethno-Atmosphäre, toller Garten.

### UNTERKUNFT

**Klassisch: Apache Motel**, hier nächtigte schon John Wayne, vor dem Hotel steckt ein 5 Meter hoher Indianerpfahl im Straßenpflaster, [www.moab-utah.com/apachemotel](http://www.moab-utah.com/apachemotel)

**Red Rock Lodge**, schöne Anlage, [www.red-rocklodge.com](http://www.red-rocklodge.com)

**Günstig: The Lazy Lizard International Youth Hostel**, witzige Jugendherberge, etwas außerhalb, bietet Schlafsaal und Blockhäuser, [www.lazylizardhostel.com](http://www.lazylizardhostel.com)

### LITERATUR & KARTEN

Der ADAC bietet kommentierte, übersichtliche Karten für die grobe Urlaubsplanung (für Mitglieder umsonst). Straßenkarten gibt es bei Visitor Centers umsonst. Zu den Trails gibt es vor Ort eine Riesenauswahl in den Bikeshops.

**Reiseführer:** „Lonely Planet: Southwest – Arizona, New Mexico, Utah“ dicker Schinken mit erstklassigen Infos. In Deutsch: Stefan Loose Verlag, „Südwesten USA“; Reise Know-How, „Durch den Westen der USA“.

ausgebucht. Eine rechtzeitige Reservierung – grade in der Hochsaison – ist dringend angeraten. In der Nacht sind ein paar wenige Lagerfeuer das einzige Restlicht im gesamten Park. Der Blick durch die Steinbögen auf den unglaublichen Sternenhimmel der Wüste hat etwas Magisches. Und der grandiose Sternschnuppenhagel ist ein Anblick, denn man nicht so schnell wieder vergisst.

### Haarsträubende Trails

Gleich vis-à-vis des Arches Nationalparks klettert eine Straße hoch in den Canyonlands Nationalpark zum „Island in the Sky“ – der Insel im Himmel. Der Asphaltstreifen verläuft auf einem Hochplateau und verfolgt den Colorado River, der sich in langgezogenen Mäandern, so genannten „Goosenecks“ (Gänsehälsa) mehrere Hundert Meter tief durch die Felsen wühlt und dabei zahlreiche Sandsteinbögen und großartige Felsformationen hinterlassen hat. Einer der Felstische

erlangte 1991 durch das Road-Movie „Thelma & Louise“ Berühmtheit. Jeder kennt die traurige Schlusszene, wo Susan Sarandon und Geena Davis wild entschlossen im gestohlenen Wagen über die Klippe in den Tod springen.

Der Park ist wesentlich weniger frequentiert. Konditionsstarken Mountainbikern offenbart er mit dem White Rim Trail einen echten Leckerbissen. Ein legendärer Klassiker – immer an der weißen Kante des Colorado Canyon entlang, auf zum Teil haarsträubend exponierten Trails. Profis fahren die 85-Meilen-Runde in einem Tag. Organisiert und mit einem Begleitfahrzeug wird sie auch – für jedermann machbar – als Vier-Tages-Trip angeboten.

### Die schönste Tour der Welt

Erst gegen Ende 2006 wurde der Hazzard-County-Downhill freigegeben. Er gilt momentan in Insider-Kreisen als eine der schönsten Biketouren der Welt. Die Strecke verknüpft die beiden Traumtrails „Kokopelli“ und „Porcupine Ridge“ und hängt noch gut 90 Minuten lenkerbreiten Singletrail durch die Monti-La-Sal-Berge an.

Der Startpunkt liegt auf gut 3.200 Metern Höhe. Jeden Morgen starten die Shuttle-Busse vor dem Poison Spider Bikeshop und karren die nervös mit den Füßen scharrenden Biker hoch in die Berge. Dort, in der dünnen Höhenluft, verschwinden sie dann johlend in einer Staubwolke.

Vor der Kulisse der häufig verschneiten La Sal Mountains führen endlose Kehren durch herrliche Espenwälder zum Kokopelli-Trail. Schmale Schotterpisten und steile Felspassagen führen zielstrebig zur markanten Abrisskante des Wilson-Mesa-Plateaus. Hier öffnet sich der Blick auf das etliche Hundert Meter tiefer gelegene Castle-Valley. Immer haarscharf am Abgrund der Porcupine Rim entlang führt ein Mix aus Sand und versteinerten Dünen zum Ende des Grats. Auf engen Haarnadelkurven winden sich die Biker nach über 50 Kilometern Abfahrt zum großen Finale noch durch eine steile Felswand zurück zum Highway. ★



Das Apache Motel ist ein hervorragender Ausgangspunkt für Touren auf dem Slickrock Trail.

Allerdings nur, bis endlich die verrückten Fahrrad freaks mit den klobigen Reifen auftauchen und Moab zu Ihrer Kultstätte kürten. Und das aus gutem Grund. Egal in welche Himmelsrichtung man sein Mountainbike lenkt, die unzähligen Trails führen allesamt durch eine bizarre Westerkulisse. Zumal mit den Arches- und Canyonlands-Nationalparks zwei der sicherlich schönsten Naturschutzgebiete der Vereinigten Staaten direkt vor den Toren der Stadt liegen.

Im Arches warten Sandsteinbögen in geradezu inflationärer Anhäufung. Die berühmtesten, der freistehende Delicate Arch oder der Landscape Arch mit einer unglaublichen Spannweite von 90 Metern, sind allerdings nur Wanderern zugänglich. Aber bei einer Radtour zum Einfahren auf grobem Asphalt lassen sich einige High-

# www.usa-reisen.de

super gut, super günstig

Flüge | Mietwagen | Hotels | Rundreisen | Wohnmobile | Apartments & Ferienwohnungen | Stadtrundfahrten | Motorräder | Citytours & mehr

... all you need is us

0325.127.006



0720.515.975



030.707.9340





# Actionhelden in FISH TV

Wenn in Minnesota die Seen zufrieren, ziehen die Eisangler los. Sie sitzen tagelang in Holzhütten, starren in dunkle Löcher, und unter ihnen knackt das Eis. Manchmal bricht es auch auf. Stefan Wagner ging dem Kult des **Eisfischens** auf den Grund und entdeckte eine ziemlich skurrile Welt.



Ganze Dörfer entstehen auf dem Mille Lacs Lake, wenn die Eisfischer ihre Hütten aufbauen (links). Ryan Bergerson hat einen Zander (Walleye) aus dem See gezogen (oben).



**D**a ist es wieder. Ein dumpfes Rumoren, fast wie ein Stöhnen, ein Ruck. Dann, nach einer kurzen Pause, noch ein Stoß. Jeff ist sofort hellwach. Es ist halb vier Uhr früh. Ein paar Bierbüchsen kippen von den Regalen. Jason und Bob sind zwar noch schlaftrunken, doch ihr Blick erstarrt vor Schreck. Jeff reißt die Tür auf. Kalte Luft schießt in die Hütte wie ein Schwall Eiswasser.

Sternenhimmel. Klirrende Kälte. Stille. Nichts.

Außer dem dunklen Streifen, der sich von der Fischerhütte Richtung

Horizont zieht. Eine Spalte im Eis ist aufgebrochen, 30 Zentimeter breit, direkt unter der Bretterbude. Jeff flucht. Er will die Hütte mit dem Pickup verschieben. Jason meint, dass der Riss bis zum Morgen wieder zufriert. Bob sagt gar nichts, weil eben piepend ein Bissanzeiger anschlägt. Bob Stempler, 28, zieht einen kapitalen Zander aus dem Loch. Drei Pfund schwer. Bierdosen zischen. Alles ist wieder gut auf dem Lake Mille Lacs.

Im Winter gehen die Bewohner Minnesotas aufs Eis — und bleiben dort. Auf den 11.842 Seen des US-

Bundesstaates entstehen dann Hüttenstädte mit mehreren tausend Unterkünften. Es finden Gottesdienste statt, Planer legen Straßen an, Immobilienmakler verkaufen Häuser und Polizeiwagen fahren Streife. Nur Buslinien gibt es noch keine.

Hunderttausende erwachsene Männer verschwinden tagelang in Holzhäuschen, bohren mit einer Art motorisierten Korkenzieher Löcher ins 70 Zentimeter dicke Eis und hängen Angelschnüre ins Wasser — in der Hoffnung auf den großen Fang. Allein auf dem Lake Mille Lacs stehen 6.000

Fotos: Stefan Wagner



Aufregender geht's nicht: Tagelang sitzen die Angler neben ihren Eislöchern. Sie sehen dabei fern, trinken Bier oder machen ein Nickerchen.

70 Zentimeter dick ist das Eis – mit einem großen Bohrer wird es durchlöchert (oben).

Eine fünf Meter lange Zander-Skulptur aus Fiberglas: Garrison am Mille Lacs Lake erklärte sich zum „Walleye Capital of the World“ (rechts).



Hütten, gruppiert wie in den symmetrisch angelegten Vorstädten des Landes. Es gibt Häuser mit Plasmafernsehern und Duschen, mit Öfen und Doppelbetten, mit Tapeten, Playstations und Jacuzzis.

Eisangler sind eine ganz besondere Spezies unter den Fischern. Chip Lepperman ist 48, hat einen Bierbauch, einen Ziegenbart und arbeitet als Verkäufer in einem Elektrofachmarkt in Saint Paul, zwei Stunden südlich des Lake Mille Lacs. Mit seinem Kumpel und Kollegen Brad Gustafson, 45, und der Labradorhündin Maggie sitzt er jetzt schon das achte Wochenende in Folge in seinem Haus auf dem Eis. Von außen ähnelt die Metallkonstruktion einer Sardinenbüchse. Von innen auch.

Beide befischen vom Sofa aus jeweils zwei Löcher. Im TV flimmert ein Schwarzweiß-Western, aus dem

**Brad und Chip spielen Karten, trinken Jim Beam und beobachten dabei das Sonargerät, auf dem sie die Fische unter Wasser verfolgen können. Wirklich spannend.**

Radio jammert ein Countrysänger. Draußen brummt der 6.500-Watt-Generator. Es ist etwa 30 Grad heiß hier drinnen. Minus 33 Grad zeigt das Außenthermometer.

Gelüftet haben Brad und Chip noch nicht. Sie spielen Karten, trinken Jim Beam und beobachten aus dem Augenwinkel das Vexilar-Sonargerät, auf dem sie die Bewegungen der Fische unter Wasser verfolgen können. „You got lucky!“, sagt eine Computerstimme, wenn ein Fisch beißt, „Glück gehabt!“. Es ist der Bissanzeiger, den Brad mit dem Laptop gekoppelt hat. „Witzig, was?“, sagt er.

Eisangeln ist ungefähr so spannend wie Seetang beim Wachsen zuzusehen, so kuschelig wie ein Winterspaziergang in Shorts und T-Shirt, so sportlich wie Pfahlsitzen oder Wettgähnen. Trotzdem, wenn Betrachter von einem „Hobby“ sprechen, riskieren sie, kopfüber in eines der Angellöcher getunkt zu werden. „Eisangeln ist ein Sport!“, sagt Brad. Er spricht von Adrenalin und von einsamen Nächten mit „Dutzenden Riesenfischen“.

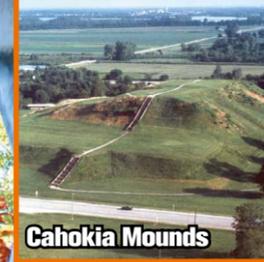
Dann erzählt er, wie ein Bekannter mal ein starkes Ziehen an der Leine spürte. „Okay, was macht er? Er holt natürlich die Leine ein, und rate mal, was aus dem Wasser kam. Ein Nummernschild. Der Typ legt es zur Seite und ärgert sich, dass es kein Fisch ist. Nach ein paar Minuten guckt er das Schild an und erkennt die Nummer. Er rennt zur Tür raus. Und da, wo er sein Auto geparkt hatte, ist ein Riesenloch im Eis.“

Das gefrorene Wasser auf dem See und der trübe Himmel laufen heute in einem milchigen Grau ineinander. Lake Mille Lacs ist so groß wie der Bodensee, aber höchstens 13 Meter tief, mit Felsen, Sandbänken, Verstecken. „Eine Zanderfabrik“, schwärmt Bob Stempler, „die Fische finden hier perfekte Bedingungen.“ Neulich hat er in drei Tagen hundert Fische herausgezogen, Barsche, Quappen, Zander, weit mehr als die sechs Fische pro Tag und Person, die sein Angelschein erlaubt.

# ALTON, ILLINOIS

Zusammenfluss der großen Flüsse Amerikas

Zusammenfluss der großen Flüsse am National Scenic Byway  
 Antiquitätenviertel, Bed & Breakfast-Gasthäuser, Verschiedene Restaurants  
 Legendäres Nachtleben, Riverboat Casino, Clark Bridge  
 Alton Yachthafen, Herrliche Golfplätze, Rad- und Wanderwege  
 Historische Villen, Lincoln- und Bürgerkriegsgedenkstätten  
 Größter Mann der Welt, Adlerbeobachtung, Sagenhafter Vogel Piasa  
 Lewis & Clark National Trail Station Nr. 1  
 National Great Rivers Museum  
 Größte Schleuse und Stauanlage am Mississippi



Info-Karte 03 ankreuzen



CHICAGO ILLINOIS  
*Simply Magnificent*

www.VisitAlton.com/german  
 E-Mail: sales@visitalton.com



So bequem kann Eisangeln sein: Fishing Guide Richie Boggs verlangt 240 Dollar für einen vierstündigen Angelausflug.

Bob hat sich vom Schreck über die Eisspalte gestern Nacht erholt. „Die Risse bilden sich manchmal, wenn sich das Eis zusammenzieht, weil die Temperatur in wenigen Stunden dramatisch fällt“, erklärt er. „Normalerweise steht halt nicht die eigene Hütte drauf.“

Bob ist Schweißer, hat gerade keinen Job und wohnt schon seit drei Wochen auf dem See. Mit seinem Pick-up fährt er die zwölf Kilometer lange Strecke von seinem Fischerhaus zum Ufer, vorbei an Warnschildern wie „Löcher in die Straße bohren verboten“. Die Autoheizung bläst heiße Luft durch den staubigen Truck. Trotzdem ist es saukalt. Das Fenster ist immer halb offen, der Sicherheitsgurt nie geschlossen: „Nur so kommt man rasch aus dem Auto, wenn man durchs Eis bricht.“

Die Minnesotans sind ein eigenwilliger Menschenschlag. Von hier

kommen Bob Dylan und Prince, die Coen-Brüder und Jesse Ventura, der Profi-Wrestler, der zum Gouverneur gewählt wurde. Im Herbst besudeln sich viele hier mit Elch-Urin, um sich bei der Jagd unentdeckt anpirschen zu können. Andere nehmen an Holzhackwettbewerben teil. Sie heißen Erickson, Hendrickson und Johansson und

### Es ist saukalt. Nur bei offenem Fenster kommt man rasch aus dem Auto, wenn man durchs Eis bricht.

sind ähnlich gesprächig wie ihre skandinavischen Vorfahren.

Bob hat eingekauft, in einem Ort an der Westküste des Sees. Hamburgerfleisch, Bier, Cola, Pfefferminzschnaps, Köderfische, Eier, Milch, Cornflakes. Acht Dollar zahlt er, um die Straße auf dem See zu benutzen. Die Fischerhausvermieter sind dafür

zuständig, dass die Eisstraßen vom Schnee geräumt werden. Das lassen sie sich honorieren.

Es ist wärmer heute, minus 18 Grad, und es hat aufgeklart. Im schneidenden Wind fühlt sich ein dicker Anorak an, als sei er aus Papier. Bob trägt nur ein T-Shirt und eine Fleecejacke. Auf dem Weg zu seinem Freund Kopen hat er sich jetzt schon dreimal verfahren. Die Straßennamen in der endlosen weißen Weite sind willkürlich, Angler haben einfach irgendwo Schilder ins Eis gerammt: „Bears Boulevard“, „Walleye Way“, „Bass Lane“. Bob holt das Handy raus und ruft Kopen an. Der gibt die GPS-Daten durch, und Bob jagt abseits der Straßen zu Kopens Hütte.

Die ist abgelegen, schwarz gestrichen und mit Bildern von Totenköpfen dekoriert. Kopen ist Speerfischer. Wie ein müder Neptun sitzt er mit dem siebenzackigen Speer in der Hand auf

einem Metallstuhl. Statt in ein kleines rundes Angelloch start er in ein quadratmetergroßes Rechteck im Eis. „Was gefangen?“, fragt Bob. „Noch nicht“, sagt Kopen und blickt nur kurz hoch.

Kopen ist 26, kommt aus der Gegend und fischt seit dem sechsten Lebensjahr. Es ist düster in seinem Eishaus, ein wenig Licht schimmert von unten aus dem Wasser. Kopen hat Eierschalen in das Loch gestreut. Sie bilden einen hellen Hintergrund auf dem Seeboden zwei Meter tiefer. Schwimmt ein Hecht darüber, zeichnet sich seine dunkle Gestalt besser ab. Dann will Kopen den Speer werfen. „Du musst leise sein“, flüstert er, „kein Geräusch, kein Geräusch!“

Kopen kommt noch auf einen Drink mit zu Bob. Jason und Jeff haben in einem Angelladen eine gebrauchte Unterwasserkamera gekauft. Sie heißt „Fish TV“. Jetzt sitzen sie barfuß im überheizten Fischerhaus und starren auf den kleinen Bildschirm. Auf dem Sandboden sieht man nichts außer dem Messer, das Jeff vor ein paar Tagen in sein Angelloch gefallen ist.

Der Pfefferminzschnaps kreist. Die Schlagzeile der Lokalzeitung auf dem Tisch meldet den Tod zweier Eisfischer. Sie sind an Kohlenmonoxidvergiftung gestorben, weil eine Heizung in ihrer Hütte defekt war. „Ein gefährlicher Sport“, sagt Bob, und die anderen nicken. Sie erzählen Geschichten. Von jener auf Eisangler spezialisierten Prostituierten, die erfror, weil ihr das Benzin für ihr Schneemobil mitten auf dem See ausgegangen war. Von dem Mann, der an einem Herzinfarkt starb und erst Monate später in seiner Hütte entdeckt wurde. Von dem Angler, der mit seinem Auto einbrach und sich nicht mehr retten konnte.

Jeff sitzt jetzt in Unterhose da – wegen der Hitze. Er hat einen kleinen Barsch aus dem Wasser gezogen und ihn vor die Hüttenür – „in den großen Eisschrank“ – geworfen. In der Ferne leuchten die Fenster der nächsten Fischerhaussiedlung. Unter der Hütte knarzt es, als ob ein frierender Riese Dehnungsübungen macht. Es soll wieder mal eine kalte Nacht werden. ★

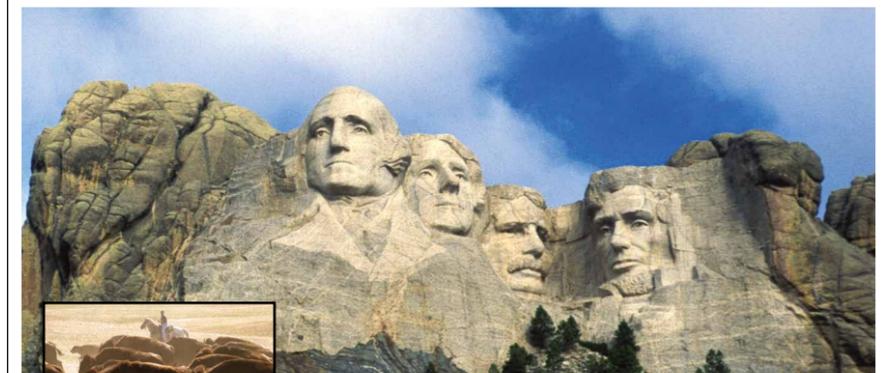
## Das echte Herz Amerikas

Wir sind Mom und Apple Pie. Maiskolben und Wassermelone. Ein Dinosaurier *T. rex* mit einem gefährlichen Grinsen. Großartig blühende Gärten. Glitzernde Flüsse. Und: Die stolzen Werte des Mittleren Westens leben hier fort. **Willkommen in Rockford.** Jeder ist willkommen in diesem **echten, wahrhaft originalen neuen Herz von Amerika.** Wir sind nur eine kurze Reise von Chicago entfernt – und doch eine ganz andere Welt. Schauen Sie online vorbei unter [go.rockford.com](http://go.rockford.com) oder rufen Sie an unter **Tel. 069-255 38280** und planen Sie heute Ihren Besuch in Rockford, Illinois.



Rockford Area Convention & Visitors Bureau

Info-Karte 29 ankreuzen



## DISCOVER MORE

Lush pine forests. A buffalo safari. American Indian culture. And that's just your first day. Nestled at the base of the legendary Black Hills, Rapid City lies at the heart of the American experience.

**Direct flights from Chicago, Denver, Las Vegas, Minneapolis, Phoenix and Salt Lake City.**

**Rapid City**  
SOUTH DAKOTA  
Convention & Visitors Bureau  
*Real. America. Up close.*

[WWW.VISITRAPIDCITY.COM](http://WWW.VISITRAPIDCITY.COM) ♦ 1.605.718.8484

Info-Karte 28 ankreuzen



# Mächtig unter DAMPF

Die **Cumbres & Toltec Scenic Railroad** verbindet New Mexico mit Colorado. Ehrenamtliche Helfer erhalten die alte Dampfeisenbahn am Leben. Und Reisende können mit dem schnaubenden Stahlross eine dramatische Landschaft durchqueren. Von Oliver Gerhard (Text und Fotos)

In Chama ist nicht viel los. Nur am Bahnhof herrscht Hochbetrieb, wenn die Ehrenamtlichen die alte Dampfeisenbahn auf Vordermann bringen.



Sony Honegger gibt ein ohrenbetäubendes Signal, dann setzt sich die Cumbres & Toltec Scenic Railroad in Bewegung (oben). Aus dem ganzen Land kommen die Helfer nach Chama, um die alten Holzwaggons auszubessern und neue zu bauen (unten).



Chama ist ein gottverlassenes Nest: eine Hauptstraße, ein paar wacklige Schuppen und eine Handvoll Wohnhäuser im Einheitslook. Doch einmal am Tag füllt sich das Dorf mit Menschen, Kameras werden gezückt und die Männer bekommen leuchtende Augen. Die Dampfeisenbahn rollt ein!

Auch Sony Honegger hatte als Kind dieses Strahlen im Gesicht, wenn er an den Gleisen stand. Wie viele Jungs kannte er nur einen Traum: Lokführer zu werden. Heute steht der junge Schweizer auf einer betagten Lokomotive und rangiert routiniert durch den Bahnhof von Chama, bis der Zug mit zehn alten Holzwaggons komplett ist.

Überall auf dem Gelände sind ältere Damen und Herren beim Hämmern, Sägen und Pinseln. Rund 2.000 ehrenamtliche Helfer strömen über das Jahr verteilt aus dem ganzen Land nach Chama, um neue Waggons zu bauen

und defektes Material zu reparieren. „Nur mit unserer Hilfe kann die historische Bahn überleben“, erklärt Volunteer Grant Luckhardt.

Ab 1880 versorgte die Bahn einen Silberminen-Distrikt in Colorado. Neben Passagieren wurden Holz, Vieh und Schafe auf der 64 Meilen langen Strecke transportiert. Als gegen Ende der 1960er Jahre die Einstellung des Betriebs drohte, kauften die beiden Bundesstaaten das Unternehmen kurzerhand auf, um damit den Tourismus anzukurbeln.

Um Punkt zehn Uhr gibt Lokführer Honegger ein ohrenbetäubendes Signal mit dem Horn und der Zug setzt sich in Bewegung. Ehrenamtliche Förderer reisen auch mit, um den Fahrgästen die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke zu erklären. Es geht durch grüne Wiesen und Wälder, vorbei an Bergbächen, Flüssen und Ranches. Hin und wieder jagt die Lok einen verschreckten Hirsch vor sich her.

In regelmäßigen Abständen stehen Wassertürme an den Schienen. Nicht alle für Versorgungsstopps, erklärt der Zugführer, sondern teilweise auch alte Filmkulissen von Western, die hier gedreht wurden. Gewaltige Rauchschwaden aus dem Schlot verfinstern die Sonne beim Anstieg auf den gut 3.000 Meter hohen Cumbres Pass.

Der dramatischste Abschnitt führt durch die Steilwände der Toltec-Schlucht. Schroffe, zerklüftete Felsstufen über einem rauschenden Wildbach. Unter Schnaufen, Seufzen und Räuspern arbeitet sich das Stahlross am Rande des Abgrunds entlang. Nach einem Tunnel folgen dichte Espenwälder – für Honegger der schönste Teil seines täglichen Weges.

Die letzten Kilometer führen durch Wüstenlandschaft, bis die Bahn nach sieben Stunden ihr Ziel Antonito erreicht. Elf Mal hat sie unterwegs die Staatsgrenze überquert. Vier Tonnen Kohlen wurden verheizt. 15.000 Liter

Wasser haben sich in Luft aufgelöst. Und die Bahnfans haben bestimmt mehrere Hundert Meter Filmmaterial verknipst. ★

**AMERICA TIPPS**  
Cumbres & Toltec

Hin- und Rückfahrt inkl. Lunch ab 74 Dollar, Cumbres & Toltec Scenic Railroad, Box 789, Chama, NM 87520, Reservierung unter [www.cumbrestoltec.com](http://www.cumbrestoltec.com).

**UNTERKUNFT**  
Elkhorn Lodge, rustikale Bungalows ab 69 Dollar, Rt. 1, Chama, NM 87520, Tel. +1 (505) 756-2105, [www.elkhornlodge.net](http://www.elkhornlodge.net).

**VERANSTALTER**  
Der Reiseveranstalter CRD bietet eine zwölf tägige Reise „Colorado Historic Trains“ ab Denver an, mit Fahrten auf allen wichtigen historischen Zügen, inkl. Cumbres & Toltec. Informationen unter [www.crd.de](http://www.crd.de)

**PANORAMA-STRECKE DER WELTKLASSE**

1 CUMBRES PASS 2 TOLTEC GORGE 3 GREAT SAND DUNES 4 LAVETA PASS

ALAMOSA  
ANTONITO  
LAVETA

Toltec Gorge Limited  
San Luis Express

Cumbres & Toltec

CHAMA

COLORADO  
NEW MEXICO

**Cumbres & Toltec**  
SCENIC RAILROAD  
Antonito CO & Chama NM  
23. Mai bis 18. Okt. 2009  
1.888.CUMBRES  
CUMBRESTOLTEC.COM  
Seit 1880

**Rio Grande**  
SCENIC RAILROAD  
Antonito, Alamosa & Laveta CO  
Ganzjährige Abfahrten  
1.877.726.RAIL  
RIOGRANDESCENICRAILROAD.COM  
Seit 1878

Info-Karte 11 ankreuzen

Info-Karte 40 ankreuzen